

Bernhard Lassahn

Einem Menschen, der das Lügen salonfähig machte, glaubt man nur mit Mühe, wenn er behauptet, dass es den sehr ehrenwerten Beruf des Bananenbiegers gibt. Irgendwo in der Südsee. Da singen die Menschen bestimmt auch sein Lied: „Zwei Bananen sind schon fast ein Kreis ...“ und fragen nach dem Wohlbefinden von Käpt'n Blaubär und Hein Blöd.



Seine Ideen, die sich in zumeist kurzen Geschichten und Liedern niederschlagen, sind köstlich skurril (*Hunde mit Bärten, Lob des Fahrrads, Gebrauchsanweisung zum Rolltreppenfahren, John Lennon in Bissendorf, Lügen in Zeiten des*

Farbfernsehens usw.) und – seien wir ehrlich – auf alle Fälle etwas für Erwachsene, die sich von ihrer Kindheit nicht sang- und klanglos verabschiedet haben. Er schreibt Prosa wie Lyrik, er liest und singt (Man sollte ihn schon mal bei einer Lesung gesehen und gehört haben – da vergeht einem aber Hören und Sehen und der Mund bleibt manchmal offen!) und hat auch mehrere Hörspiele geschrieben. Das Medium Fernsehen hat seine Geschichten (wie die von Moers und Silber) um Käpt'n Blaubär in verschiedenen Sendungen umgesetzt.



Bernhard Lassahn wurde im April 1951 in Coswig an der Elbe (zwischen Dessau und Wittenberg) geboren, lebte in Berlin und Hamburg – und lebt nun wieder in Berlin. Er studierte in Marburg und Tübingen Germanistik, erhielt verschiedene Stipendien und Preise, bereiste die Welt und lebt seit etwa 30 Jahren vom Schreiben – „und dafür“, wie er sagt.

Seine Bücher sind zumeist ausgesprochen humoristisch, immer geprägt von der Liebe auch zu den kleinen Fehlern der Menschen, oft hintergründig, manchmal auch deutlich (eine starke männliche Katze heißt bei ihm „Muskelkater“). Robert Gernhardt nannte ihn „den Neuen Milden“ – eine Auszeichnung, auf die man durchaus stolz sein kann.



Für Kinder hat er schon über 20 Bücher geschrieben. Am bekanntesten sind wohl die Geschichten vom Käpt'n Blaubär und Hein Blöd. Zusammen mit Walter Moers und Rolf Silber wurde die erste Serie von Seemannsgarn 1990 in der ‚Sendung mit der Maus‘ „vom Stapel gelassen. Inzwischen“, sagt Lassahn, „sind einige meiner Geschichten so bekannt wie Märchen, zum Beispiel die von der Fahrt zur Weihnachtsinsel oder die von der Erfindung der Pommes frites.“

Für Erwachsene seines Alters (+/- 15 Jahre) ist Bernhard Lassahn eine Quelle von köstlichen Erinnerungen. Das beginnt mit den Musik-Aufnahmen vom Lautsprecher des Radios auf die Spuren des Tonbands (die Geschwindigkeit 4,75 musste ausreichen, war billiger; 19 war für Snobs reserviert) und dem lauten Ruf an den in das Zimmer Eintretenden: „Ruhe, ich nehme gerade auf!“, geht über die geteilten Scheiben des VW-Käfers bis zur Frage, warum eigentlich die Mädchen immer einen Kühlschrank in die WG mit brachten und ob Männer auch ein Parfüm brauchen. Rock'n'Roll Weihnachten existierte lange nur als bootleg.

Eine Auswahl der veröffentlichten Bücher / CDs für Kinder

- Das große Buch der kleinen Tiere, Zürich 1989
- Käpt'n Blaubärs Geschichtenbuch, Ravensburg 1991
- Lass das, Hein Blöd!, Ravensburg, 1992
- Prima! Prima!, Reinbek 1992
- Käpt'n Blaubärs Ponguin, Ravensburg 1993
- Käpt'n Blaubärs Seebär-Geschichten, Ravensburg 1993
- Käpt'n Blaubärs Wüstenschiff, Ravensburg 1993
- Käpt'n Blaubärs Badetag, Ravensburg 1994
- Käpt'n Blaubärs Lügengeschichten, Ravensburg 1994
- Käpt'n Blaubärs Nervensäge, Ravensburg 1994
- Käpt'n Blaubärs Piratencreme, Ravensburg 1994
- Käpt'n Blaubärs Verkehrsbuch, Ravensburg 1994
- Kochen mit Käpt'n Blaubär, Ravensburg 1994
- Kokosnuss und seine faulen Tricks, Düsseldorf 1994
- Käpt'n Blaubärs Lieblingsgeschichten, Ravensburg 1995
- Der kleine Pirat Riesenbart und die Seeräuberparty, Ravensburg 1996



- Das will ich wissen: Piraten, Würzburg 1996
- Englisch lernen mit Käpt'n Blaubär, Ravensburg 1997
- Käpt'n Blaubärs Gutenachtgeschichten, Ravensburg 1997
- Applaus für Trödelchen und Blödelchen, München 1999 (mit Ute Krause)
- Gespensterspaß mit Extrabreit, München 1999 (mit Ute Krause)
- Leselöwen-Schülergeschichten, Bindlach 1999
- Luxi-Fuxi spielt Schule, München 1999 (mit Ute Krause)
- Der Schatz der Bananenbieger, Weinheim 1999
- Wer rettet die Kakao-Kuh?, München 1999 (mit Ute Krause)
- Die wilden Piraten, Würzburg 1999
- Alexander hat gar keine Angst, München 2000 (mit Ute Krause)
- Ein Fall für den Muskelkater, München 2000 (mit Ute Krause)
- Futschikato ist weg, München 2000 (mit Ute Krause)
- Der Nullbock hat Geburtstag, München 2000 (mit Ute Krause)
- Viel Glück mit dem Barschwein, München 2000
- Zwei Eulen machen Musik, München 2000 (mit Ute Krause)
- Lügen, bis sich die Bananen biegen, Frankfurt 2000 (mit Mathias Lück)

Eine Auswahl der Bücher für Erwachsene

- Du hast noch ein Jahr Garantie, Tübingen 1978
- In der Stadt soll es Mädchen geben, die nur Vornamen haben, Tübingen 1980
- Land mit lila Kühen, Zürich 1981
- Liebe in den großen Städten, Zürich 1983
- Ohnmacht und Größenwahn, Zürich 1983
- Ab in die Tropen, Zürich 1984
- Das europäische Gefühl, Siegen 1987
- Der Bonsai will das, Hamburg 1989
- Klassik für Einsteiger: Antonio Vivaldi, Frankfurt am Main 1993
- Klassik für Einsteiger: Frédéric Chopin, Frankfurt am Main 1993
- Klassik für Einsteiger: Johann Sebastian Bach, Frankfurt am Main 1993
- Klassik für Einsteiger: Ludwig van Beethoven, Frankfurt am Main 1993
- Klassik für Einsteiger: Peter Tschaikowsky, Frankfurt am Main 1993
- Klassik für Einsteiger: Wolfgang Amadeus Mozart, Frankfurt am Main 1993
- Zuckerhut und Flitzebogen, Bielefeld 1994
- Der Untergang der Kowalski, Bielefeld 1998
- Auf dem schwarzen Schiff, München 2000
- Die Schönheit der Frauen, München 2001

Eine Hörspiel-Auswahl

- Das europäische Gefühl (für den WDR)
- Meine erste Liebe (WDR)
- Ich war der Rock'n'Roll Weihnachtsmann (WDR)
- Zuckerhut und Flitzebogen (RB)
- Der letzte Schneeball trifft (NDR, Mikado)
- Die Piraten und der Windmacher (NDR, Mikado)

Eine Auswahl an Preisen und Ehrungen

- 1982 Kabarettpreis "Salzburger Stier"
- 1985 Literaturförderpreis der Stadt Hamburg
- 1990 Stadtschreiber von Otterndorf

Bernhard Lassahn im Internet:

www.bernhard-lassahn.de

http://de.wikipedia.org/wiki/Bernhard_Lassahn



© der Fotos bei Bernhard Lassahn.

Wir danken dem Autor für die kostenlose Nutzung.

Ulrich H. Baselau
für das Julim-Journal
der AJuM der GEW